

Ökologische Gänsehaltung

Unser Partner: Adam Nowak, Polen



mb-Vermarktung

Vermarktung von Bio-Fleisch

Hohenlohestraße 22
74523 Schwäbisch Hall

Tel. 0791 / 20 21 39 - 0
Tel. 0791 / 20 21 39 - 20

info@mb-vermarktung.de
www.mb-vermarktung.de

Bio-Handel Adam Nowak



Landwirt Adam Nowak

Der Bio-Hof von Adam Nowak liegt am Flüsschen Warta in der Provinz Lubuskie im Westen Polens, ca. 70 km westlich von Frankfurt (Oder) und steht unter der Kontrolle von AGROBIOTEST, der größten Kontrollorganisation für den ökologischen Landbau in Polen. Im Jahr 2017 hat der damals 27-jährige Adam Nowak den Hof von seinem Onkel Tadeusz Mlynarczyk übernommen, welcher den Betrieb mit seiner Frau Anna seit 1994 nach den Regeln des ökologischen Landbaus bewirtschaftete. Auf dem Hof mit ca. 150 ha Landfläche wird auf

etwa einem Drittel der Fläche Futter angebaut. Auf den Weideflächen werden jährlich zwischen 12.000 und 15.000 Gänse gehalten.



Die eigene Elterntierherde

Seit Ende 2018 gehört zu der Gänsehaltung eine Elterntierherde von rund 2.000 Tieren. Einmalig in Polen, schlüpfen die Küken schon auf dem Bio-Hof, auf dem sie auch aufwachsen. Direkt nach dem Schlupf Ende April/Anfang Mai kommt jede Herde mit etwa 2.000 Küken für die ersten drei Lebenswochen in einen beheizten Stall. An jeden Stall ist ein überdachter Schlechtwetter-Auslauf angeschlossen, zu dem die Küken ab dem 3. Lebenstag Zugang haben. Dort können sie sonnenbaden und sich an das Außenklima gewöhnen.



Leben unter freiem Himmel

Sobald sich die ersten Federn zeigen und es das Wetter zulässt, dürfen die Küken auf die Weide. Dies ist in der Regel nach 3-4 Lebenswochen der Fall. Zu Anfang steht jeder Herde noch ein überdachter Unterstand mit jeweils 800 bis 1.000 m² für die Nacht zur Verfügung. Sobald sich das Federkleid geschlossen hat, sind die Gänse Tag und Nacht unter freiem Himmel. Jeder Herde stehen mindestens 5 Hektar Grasland in den ausgedehnten Flussauen der Warta zur Verfügung. Durch das hohe Grundwasser können die Gänse während der überwiegenden Weidezeit nach Herzenslust baden und tauchen.



Öko-Futter



Während der ersten sechs Lebenswochen erhalten die Küken ein spezielles, eiweißreiches Starter- und Aufzuchtfutter, welches Adam Nowak von einer deutschen Öko-Futtermühle in Mecklenburg-Vorpommern bezieht.

Ab der siebten bis zur 22ten Lebenswoche sind die

Gänse täglich auf der Weide. Nur zur Abendzeit erhalten sie eine Zufütterung von Hafer, Triticale und Linsen. Dieses Futter stammt ausschließlich aus eigenem Anbau.

Das Stopfen der Gänse zur Fettlebererzeugung und das Lebendrupfen zur Daunenerzeugung ist im ökologischen Landbau selbstverständlich verboten und wird von Adam Nowak strikt abgelehnt.

Schlachtung

Die Schlachtung der Gänse erfolgt in einem Schlachthaus ca. 50 km entfernt. Das Schlachthaus steht ebenfalls unter Kontrolle von AGROBIOTEST. Am Schlachttag werden ausschließlich die Bio-Gänse von Adam Nowak geschlachtet, damit es keine Vermischung mit konventionell gehaltenen Gänsen gibt.

Bildnachweis: Alle Bilder wurden von Martin Bauer bei einem Ortsbesuch in Polen gemacht.



Adam Nowak und Martin Bauer